

## Abschluss der Sanierung des Pastoralbüros

Leider ist wegen Corona unser Pastoralbüro für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen, sonst könnten mehr Menschen die neugestalteten Räume bewundern. „Wie hell das hier geworden ist!“ war eine der ersten Reaktionen von denen, die dienstlich dann doch das ein oder andere Mal die renovierten Räume besuchen konnten.

Noch fehlen zwar einige Büromöbel und der runde Tisch, an dem künftig kleine Konferenzen stattfinden können, aber die Atmosphäre im Haus ist spürbar verändert. Viel Licht und transparente Glastüren schaffen eine offene und zeitgemäße Stimmung. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vernünftige Arbeitsplätze entstanden und die räumlich Enge der früheren Jahre ist überwunden.

Wir hoffen sehr, dass wir nach Corona unser Pastoralbüro vor allem für unsere Gemeindemitglieder wieder nutzen können. Schon jetzt freuen wir uns auf die vielen Besucherinnen und Besucher!

## Vollbesetzung in der Kita St. Cäcilia Paulistraße

Nach vielen Jahren großer Personalengpässe in unserer Kindertagesstätte an der Paulistraße ist es Dank des großen Banners vor dem Pastoralbüro gelungen, viele neue Erzieher/innen zu gewinnen, so dass zum Dezember alle Stellen besetzt sind.

Für unsere Kita Am Mönchgraben suchen wir noch dringend Kräfte, vor allem für unsere Inklusionsgruppe. Bewerbungen bitte an die Kita selbst oder an [christiane.bongartz@kkbu.de](mailto:christiane.bongartz@kkbu.de).

## Rosenkranzgebet der kfd Urdenbach

Die für den 21. Oktober angekündigte Rosenkranzandacht der KFD Urdenbach fällt leider wegen steigenden Corona-Fallzahlen aus!



## Verstorbene

Wir bitten um ein Gebet für unsere Verstorbenen. Sie mögen ruhen in Frieden.

**In dringenden seelsorgerischen Notfällen:**  
**Benrather Krankenhaus: Tel. 0211 / 2800-02**  
**Krankenwoche:**  
**Pfarrer Kirsch: Tel.: 0211/ 20 51 394,**  
**Mobil: 0172 / 2 65 34 82**

## Kinder Spalte

Liebe Kinder,

wisst Ihr worüber ich mich in der vergangenen Woche besonders gefreut habe? Unsere Messdiener haben während der Wallfahrtswoche tapfer Ihren Dienst versehen! Es war bestimmt nicht leicht, alle Vorschriften, die Corona uns leider auferlegt, zu beachten und dazu noch eine Maske zu tragen. Hut ab vor Euch – ganz klasse!

Ebenso großes Ehrenlob an alle, die es verstanden haben, die Muttergottes hinten im Altarraum so wunderschön zu positionieren. So konnten unsere beiden Gemeinden trotz allem die schwarze Muttergottes wenigstens ein wenig feiern, wenn auch die große und feierliche Abschlussveranstaltung am Benrather Schloss ausfallen musste. Maria ist unsere Helferin – das wissen wir. Vielleicht können wir alle auch in dieser Woche zu ihr in Gedanken rufen, dass sie uns besonders jetzt zur Seite steht. Ich bin ganz sicher, dass sie das tut.

Ein wunderschönes Wochenende wünscht Euch

Eure *Cilli*

(Kirchenmaus von Herz Jesu und St. Cäcilia)

## Impressum und Kontakt:

### Herausgeber:

KGV Benrath-Urdenbach, Hauptstraße 12,  
40597 Düsseldorf

### Redaktion:

Pfarrer Thomas Jablonka (verantwortlich),  
die Mitarbeitenden des Pastoralbüros,  
Tel. 0211/71 93 93, Mail: [pastoralbuero@kkbu.de](mailto:pastoralbuero@kkbu.de)

**Redaktionsschluss für Textbeiträge u. Intentionen der kommenden Ausgabe: immer Dienstag 12:00 Uhr.**

# Pfarnachrichten

## Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach

Gottesdienstordnung 17. bis 25. Oktober 2020



29. Sonntag im Jahreskreis: Jes 45,1.4-6; Thess 1,1-5b; Mt 22,15-21

Liebe Schwestern und Brüder!

Da wollen die Pharisäer Jesus eine Falle stellen. Sie brauchen etwas in der Hand gegen Jesus. Aber ihre Falle hat nicht funktioniert. Sie müssen sich der Frage stellen: Gebe ich Gott, was Gott gehört? Was ist das überhaupt?

Diese Frage, mussten nicht nur die Pharisäer damals beantworten. Auch wir müssen eine Antwort finden. Was von mir, von meinem Leben gehört Gott? Nichtchristen können uns in Diskussionen leicht eine Antwort geben, aus der Bibel zitieren und sagen: „So und so sollst du doch sein. Dein Gott hat die Gebote und Regeln festgelegt. So erwarte ich auch dein Verhalten mir gegenüber!“

Eine weitere Antwortmöglichkeit ergibt sich aus dem Vater Unser. Darin bitte ich um das tägliche Brot oder um die Bewahrung in der Versuchung. Gott zeigt vielleicht, dass er uns erhört. Was ist dann mit unserer Antwort auf sein Tun? Der Erntedanksonntag ist nicht so lange her. Ist es damit „abgehakt“? Oder ist das Danke tatsächlich eine Antwort, die wir so oft geben können, wie wir merken „ich bin beschenkt!“ Eine andere Vater-unser-Bitte fordert uns ähnlich heraus: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“

Gott gehört es, dass wir so handeln wie er es an uns tun soll. Denn auch dieser Mensch ist sein Geschöpf. Meine Antwort auf die Freiheit, die mir Gott gibt, ist Freiheit, die ich dem anderen gebe.

Der heutige Sonntag fällt auf den 18. Oktober. Es ist der Festtag des Evangelisten Lukas. In seinem Evangelium findet sich das 15. Kapitel. Es sind Texte, die wir in den anderen Evangelien nicht finden. Dieses Kapitel macht sein Anliegen besonders deutlich. Manche nennen es auch das „verlorene Kapitel“. Die verlorene Münze, das verlorene Schaf, der verlorene Sohn sind verschiedene Erzählungen mit der einen Aussage: Gott sucht den Menschen, seine Freude ist es, Verlorenes gefunden zu haben. Wenn ich Gott geben will, was Gott gehört, kann das heißen: Ich suche wie er. Ich suche danach, wo jemand Hilfe braucht. Ich suche danach, wie ich Gottes Liebe erfahrbar machen kann. Ich suche danach, wo ich jemand auf dem Weg zurück ins Leben begleiten kann.

Einen frohen Sonntag wünscht

Ihr und Euer Pastor Thomas Jablonka

*Thomas Jablonka, Pf.*

# Gottesdienste

## Samstag, 17. Oktober

- 9.00 **B** Marienmesse  
15.30 **B** Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)  
17.00 **U** Sonntagvorabendmesse  
18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

## Sonntag, 18. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Lukas, Evangelist

- 8.30 **B** Hl. Messe  
9.30 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle  
11.00 **B** Hl. Messe  
11.00 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle  
12.30 **B** Tauffeier  
13.30 **B** Tauffeier

## Montag, 19. Oktober

- 18.00 **B** Hl. Messe

## Dienstag, 20. Oktober

- 10.40 **A** Trauerfeier auf dem Friedhof in Hassels mit anschließender Beisetzung  
18.00 **B** Hl. Messe

## Mittwoch, 21. Oktober – Hl. Ursula

- 9.00 **U** Frauenmesse  
11.00 **U** Trauerfeier vor der Kapelle mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Pfarrfriedhof  
18.00 **B** Hl. Messe

## Donnerstag, 22. Oktober

- 11.00 **U** Exequien mit anschließender Beisetzung auf dem Pfarrfriedhof  
18.00 **B** Hl. Messe

## Freitag, 23. Oktober

- 11.00 **U** Trauerfeier mit anschließender Beisetzung auf dem Pfarrfriedhof  
18.00 **B** Hl. Messe im lateinischen außerordentlichen Ritus

## Samstag, 24. Oktober

- 9.00 **B** Marienmesse  
15.00 **U** Tauffeier  
15.30 **B** Beichtgelegenheit (Kaplan Rieder)  
17.00 **U** Sonntagvorabendmesse  
18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

## Sonntag, 25. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

- 8.30 **B** Hl. Messe  
9.30 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle  
11.00 **B** Hl. Messe  
11.00 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle



## Kollekte

Die Kollekten am 24. und 25. Oktober sind für missio bestimmt.

Spendentütchen liegen in den Kirchen aus.

## Spendenkonto für die Pfarrcaritas

Kath. Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach  
IBAN: DE60 3005 0110 1005 6260 70  
BIC: DUSSEDDXXX  
Verwendungszweck: Caritas Spende

**Für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott!**

## Liebe Christen!

In der Kirche gibt es viele Dienste und Aufgaben, die wir übernehmen und zu denen wir berufen sind. Überall begegnen uns Menschen, die sich in irgendeiner Art und Weise von Christus und seiner Kirche in Dienst nehmen lassen.

Ein Dienst ist der der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer. Die außerordentlichen Spenderinnen und Spender der Heiligen Kommunion helfen bei der Kommunionsspendung in der Heiligen Messe. Darüber hinaus bringen sie die Heilige Kommunion zu den Menschen, denen ein Besuch der Heiligen Messe nicht möglich ist. Auch den Leib Christi zur Anbetung aus dem Tabernakel an einen sichtbaren Platz zu bringen, gehört zu ihren Aufgaben. Ich bin sehr dankbar für diesen vielfältigen und sinnvollen Dienst in unseren Gemeinden.

Es ist auf diesem Hintergrund vollkommen unverständlich, wenn manche Gläubige den Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern mit Ablehnung begegnen. Es beginnt damit, dass demonstrativ bei der Austeilung der Heiligen Kommunion die Seite gewechselt wird, um nicht die Kommunion durch eine Kommunionhelferin bzw. einen Kommunionhelfer zu empfangen. Vor wenigen Tagen hat dann sogar ein Gottesdienstbesucher wegen einer Kommunionhelferin, laut und beleidigend gegen Frauen schimpfend, die Kirche verlassen. Das ist inakzeptabel.

Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer sind getaufte und gefirmte Christinnen und Christen, die von der Kirche in einen Dienst genommen sind. Sie tun diesen Dienst, nach einer entsprechenden Ausbildung, im offiziellen Auftrag der Kirche und mit einer offiziellen Ernennung durch den Bischof. Es ist unwahrhaftig auf der einen Seite immer wieder zu betonen, wie wichtig das Lehramt der Kirche ist, dass wir alle dazu aufgerufen sind dem Lehramt zu folgen, wenn man sich auf der anderen Seite hier gegen den Bischof stellt. Schließlich hat dieser doch die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer zu diesem besonderen Dienst im Namen der Kirche bestellt.

Ich weiß, dass der Empfang der Heiligen Kommunion ein sehr sensibler oder sogar intimer Moment für uns ist. Da spielen Traditionen und erlernte Frömmigkeitsformen eine große Rolle. So wie die Heilige Kommunion nicht unwürdig empfangen werden soll, so darf sie auch nicht unwürdig gespendet werden. Das ist eine Verpflichtung für jede und jeden von uns.

Gerade in der heutigen Zeit ist die Treue zur Kirche wichtig. Dafür steht in unserem Erzbistum Köln unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki, mit dem wir verbunden sind. Der Pastorale Zukunftsweg im Erzbistum Köln braucht Frauen und Männer, die sich für Christus und seine Kirche in den Dienst nehmen lassen.

Ihr Pastor Thomas Jablonka

## Nachrichten



### In eigener Sache

Wegen der Urlaubszeit ist unser Pastoralbüro in der kommenden Woche am Dienstag, 20.10., vormittags nicht besetzt.

### Tage der offenen Tür in den Kindertagesstätten

In diesem Jahr können wegen Corona nicht wie gewohnt Tage der offenen Tür in unseren Einrichtungen durchgeführt werden. Damit interessierte Eltern die Einrichtungen trotzdem kennenlernen können, bieten sie demnächst einen virtuellen Rundgang an. Weitere Informationen folgen.

### Weltmissionssonntag am 25. Oktober 2020 Alte Handys gesucht...

Der Sonntag der Weltmission ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. 1926 von Papst Pius XI ausgerufen, wird seither in rund hundert Ländern für die soziale und pastorale Arbeit der katholischen Kirche in den 1100 ärmsten Diözesen der Welt gesammelt.

Am 24./25. Oktober finden Sie in St. Cäcilia einen Stand, der Sie über die Arbeit, Aufgaben und Projekte des katholischen Hilfswerks missio informiert.

Eine zu den Gottesdiensten bereitstehende Sammelbox nimmt Ihre alten und ungenutzten – immer noch wertvollen – Handys auf. Spendentütchen liegen an den Türen der Kirche aus. Wir bitten herzlich um Ihre Anteilnahme am Schicksal unserer Glaubensschwwestern und -brüder sowie um eine Spende zur Linderung ihrer Not.

„In einer globalisierten Welt bedeutet Weltmission, voneinander zu lernen und sich gegenseitig beizustehen.“ (Bischof Dr. Sebastian Thekethecheril, Vijayapuram, Indien)